

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sabrina Schramm
	Telefon (0202)	563-6251
	Fax (0202)	563-4742
	E-Mail	sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.04.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0225/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.05.2012</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU Entscheidung</b>	
<b>Jahresabschluss 2011 der Hotel AG</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 in der Hauptversammlung der Hotel AG

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Hauptversammlung der Hotel AG wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht- wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in erforderlicher Höhe ausgeschüttet, so dass ein Beitrag in Höhe von 50 T € (netto) dem städtischen Haushalt zufließt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal beauftragt.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

### Bilanz:

Die Bilanz für die Hotel AG für das Geschäftsjahr 2011 schließt mit Aktiva und Passiva mit 2.399.474,71 € (Vorjahr: 2.331.836,98 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 83.844,66 € aus (Vorjahr: 158.250,23 €)

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 550.026,47 € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 633.871,13 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 geprüft und am 14.03.2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2011 in seiner Sitzung am 12.04.2011 behandelt.

<b>Aktiva</b>	2011 in T €	2010 in T €	<b>Passiva</b>	2011 in T €	2010 in T €
Anlagevermögen	2.113,7	2.238,0	Eigenkapital	1.055,2	971,4
Umlaufvermögen			Rückstellungen	186,7	89,9
-Vorräte, Forderungen und sonstige			Verbindlichkeiten	1.121,9	1.240,3
Vermögensgegenstände	33,6	0,0			
- Wertpapiere	0,0	0,0			
-Liquide Mittel	252,2	93,8			
<u>-Rechnungs-</u> <u>abgrenzungsposten</u>			<u>Rechnungs-</u> <u>abgrenzungsposten</u>	35,6	30,2
<b>Bilanzsumme:</b>	<b><u>2.399,4</u></b>	<b><u>2.331,8</u></b>	<b>Bilanzsumme:</b>	<b><u>2.399,4</u></b>	<b><u>2.331,8</u></b>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 68 T € auf 2,3 Mio. € erhöht. Die Veränderungen ergeben sich insbesondere bei gesunkenem Anlagevermögen um rd. 124 T € und durch gestiegene Liquide Mittel in Höhe von rd. 158 T €. Auf der Passivseite sind höhere Rückstellungen um rd. 97 T € sowie gesunkene Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 118 T € die wesentlichen Veränderungen im Hinblick auf die Bilanzsumme.

## Gewinn- und Verlustrechnung:

(alle Werte in T €)

	<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ergebnis 2010</b>
Umsatzerlöse	856,9	829,7
Sonstige betriebliche Erträge	83,3	73,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	0,0
	<b>941,2</b>	<b>903,5</b>
Personalaufwand	38,7	35,2
Abschreibungen	124,4	124,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	629,4	496,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,2	50,0
Steuern	37,5	38,8
	<b>857,2</b>	<b>745,2</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b><u>84,0</u></b>	<b><u>158,3</u></b>

Der Jahresüberschuss liegt im Geschäftsjahr 2011 bei rd. 84 T € (Vorjahr: rd. 158 T €). Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 857 T € erzielt, die sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 27 T € erhöht haben. Darüber hinaus sind die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Zinserlöse ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die Aufwendungen bewegen sich insgesamt um rd. 112 T € über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ergibt sich insbesondere aus erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 133 T €. Hauptursache bei den durchgeführten Modernisierungsarbeiten ist vor allem die Heizungsanlage des Altenzentrum Neubaus, die zusätzlich gebildete Rückstellung für Instandsetzungsarbeiten, hier im Wesentlichen für das Foyer und den Speisesaal des Altenzentrums.

### 3. Ausblick

Für die kommenden Jahre wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet.

Der Wirtschaftsprüfbericht kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

### **Demografie-Check**

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

### **Anlagen**

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht